Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

**Herausgeber:** Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

**Band:** 38 (1909)

Rubrik: Grundlagen und Umfang der Unternehmung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### An die

# Beneralversammlung der Uftionäre der Gotthardbahn.

### Tit.!

Wir beehren uns, ber Generalversammlung ber Gotthardbahngesellschaft ben achtunbbreißigsten, bie Beit vom 1. Januar bis 30. April 1909 umfassenen Geschäftsbericht vorzulegen.

## A. Allgemeiner Teil.

## I. Grundlagen und Umfang der Unternehmung.

Beftand des Gotthardbahnnehes vom 1. Januar bis 30. April 1909.

### 1. Baulangen.

Luzern (Abzweigung in der Sentimatt) - Chiaffo (Landesgrenze)		, •		223 111	$\mathbf{m}$
Zug (Eigentumsgrenze S. B. B./G. B.) bis Einfahrtsweiche Arth/Golbau .				15 496	,,
Ausfahrtsweiche Giubiasco bis Lanbesgrenze bei Bino	•		•	21 618	
Ausfahrtsweiche Cabenazzo bis Bahnhofenbe Locarno	•	•	•	12 308	"
		<b>ટ્રા</b> મિલા	nmen	272 533	m

Die Strecke Bahnhof Luzern-Sentimatt (Abzweigung G. B.) — 2225 m — steht im Miteigentum ber Schweiz. Bundesbahnen und ber Gotthardbahn.

### 2. Betriebslängen.

Luzern-Chiasso .	•		•		225 100 m
Zug-Arth/Golbau		•	•		15 765 "
Giubiasco-Grenze be	i Pino		•	•	21 825
Cadenazzo-Locarno		`•			12 457 "

zusammen 275 147 m, rund 276 km

### 3. Fahrlängen.

				zuj	ammen	301 530	m
Bellinzona—Locarno		• "	•	٠	•	21 047	٠,
Bellinzona-Luino .	•	•		•		39 618	"
Zug-Arth/Goldau					•	15 765	"
Luzern-Chiasso .		•		٠		$225\ 100$	m

Die Strecke Pino Grenze-Luino (14 642 m) wird von ber Gotthardbahn auf Rechnung ber italienischen Staatsbahnen betrieben.

## 4. 3 weigeleifige Bahnftreden.

						Baulängen:	Betriebslängen:
Immensee-Brunnen	•				•	20 650 m	20 268 m
Flüelen—Giubiasco	•	•	•	٠	•	122 236 "	121 743 "
			8	անաու	nen	142 886 m	142 011 m
in P	rozente	n bei	r ganz	en Lä	nge	52,4	51,6

Am 30. April 1909 waren im Aftienbuche 315 Aftionäre mit 72 284 Aftien eingetragen; es ergibt sich gegenüber ber letzten Witteilung ein Zuwachs von 48 Aftien.

# II. Rückaufsangelegenheit und Tiquidation.

In bem vorangegangenen Bericht war mitzuteilen, daß die Vergleichsverhandlung en vom 11. und 12. Dezember 1908 keine Einigung herbeigeführt haben, daß immerhin in Aussicht gestellt wurde, die Verhandslungen im Frühjahr 1909 wieder aufzunehmen.

In der Tat fand am 14. April 1909 die X. Konferenz der Delegierten des Bundesrates und der Gottshardbahn betreffend den freihändigen Rückfauf der Gotthardbahn statt. Seitens der Gesellschaft nahmen baran teil zwei Mitglieder der Direktion und vier Vertreter des Verwaltungsrates. Herr Bundesrat Forrer eröffnete die Verhandlungen mit der Mitteilung, daß die Schwierigkeiten mit dem Personal der Gotthardbahn betreffend die Gehaltsverhältnisse überwunden seien, daß eine Verständigung mit Deutschland und Italien betreffend Ablösung ihrer Rechte als Subvenienten bevorstehe und sprach den Wunsch aus, daß auch über die Festsehung des Rückskaufspreises eine Verständigung erzielt werden möchte, welchem Wunsch die Vertretung der Gotthardbahn sich anschloß. Leider blieb berselbe unerfüllt. Immerhin gelang es, sich über wichtige Punkte zu verständigen. In erster Linie kam der nachsolgende Vergleich zu stande.

### Bergleich.

"Zwischen ber Schweizerischen Eibgenossenschaft, vertreten durch den Schweizerischen Bundesrat, "einerseits, und der Gotthardbahn-Gesellschaft in Luzern, andererseits, ist in teilweiser gütlicher Erledigung "des zwischen ihnen bestehenden, vor Bundesgericht anhängigen Rechtsstreites betreffend die Feststellung der Rück"kaufsentschädigung für die Gotthardbahn solgender Vergleich abgeschlossen worden: